

# Willkommen sei die fröhlich' Zeit [SSAB]

Aus „Geistlichen Musicalischen Lustgartens Erster Theil“, No. 15.

Text: Ambrosius Lobwasser (1515-1585)

Melchior Franck (\* um 1579; † 1639)

(♩ = 114)

## Strophen 1 - 4

Sopran (Cantus)

Sopran II (Altus)

Alt (Tenor)

Bass (Basis)

|                     |             |              |       |                  |
|---------------------|-------------|--------------|-------|------------------|
| 1. Will - kom - men | sei die     | fröh - lich' | Zeit, | uns zu be -      |
| 2. Schau, wie schön | ist die     | Welt ver     | neut, | welch's uns an - |
| 3. Denn da die      | Höll' be -  | zwun - gen   | wird, | und Chri - stus  |
| 4. Des Him - mels   | Schein, das | Feld und     | Meer, | lo - ben all'    |

1. Will - kom - men    sei die    fröh - lich'    Zeit,    uns zu be -  
2. Schau, wie    ist die    Welt ver    neut,    welch's uns an -  
3. Denn d    Höll' be -    zwun - gen    wird,    und Chri - stus  
4. Des F    Schein, das    Feld und    Meer,    lo - ben all'

musicalion

klicken für mehr

S.

S. II

A.

B.

|             |          |         |                |           |             |
|-------------|----------|---------|----------------|-----------|-------------|
| - geh'n in  | E - wig  | keit,   | da Chri - stus | die Höll' | ü - ber -   |
| - zei - get | und be - | deut't, | daß der Herr   | al - ler  | Gna - den - |
| herr - lich | tri - um | phiert, | so freu - en   | sich die  | grü - nen   |
| Gott, und   | tun ihm  | Ehr',   | der nun hin    | auf in'   | Him - mel   |

- geh'n in    E - wig - keit,    da Chri - stus    die Höll'    ü - ber -  
- zei - get    und be - deut't,    daß der Herr    al - ler    Gna - den -  
herr - lich    tri - um - phiert,    so freu - en    sich die    Grü - nen  
Gott, und    tun ihm    Ehr',    der nun hin - auf in'    Him - mel

12

1. 2.

S. - wand, der in dem Him - mel herrscht jetzt - und. - und.  
 - gab' vom Him - mel her ge bracht her - ab. - ab.  
 Wäld', das Gras auch froh - lockt auf dem Feld. Feld.  
 fährt, und hat der Höl - len Reich ver - heert. - heert.

S. II - wand, der in dem Him - mel herrscht jetzt - und. - und.  
 - gab' vom Him - mel her ge bracht her - ab. - ab.  
 Wäld', das Gras auch froh - lockt auf dem Feld. Feld.  
 fährt, und hat der Höl - len Reich ver - heert. - heert.

A. - wand, der in dem Him - mel herrscht jetzt - und. - und.  
 - gab' vom Him - mel her ge bracht her - ab. - ab.  
 Wäld', das Gras auch froh - lockt auf dem Feld. Feld.  
 fährt, und hat der Höl - len Reich ver - heert. - heert.

B. - wand, der in dem Him - mel herrscht jetzt - und. - und.  
 - gab' vom Him - mel her ge bracht her - ab. - ab.  
 Wäld', das Gras auch froh - lockt auf dem Feld. Feld.  
 fährt, und hat der Höl - len Reich ver - heert. - heert.

musicalion

klicken für mehr

(♩ = 114)

1 Strophen 5 - 7

S. 5. Der Gott re - giert nun al - le Ding', der an dem  
 6. Chri - ste, Du Schöp - fer und Hei land, der Du Dich  
 7. Be - hüt' uns vor der Höl - len Schlund, da - mit sie

S. II 5. Der Gott re - giert nun al - le Ding', der an dem  
 6. Chri - ste, Du Schöp - fer und Hei land, der Du Dich  
 7. Be - hüt' uns vor der Höl - len Schlund, da - mit sie

A. 5. Der Gott re - giert nun al - le Ding', der an dem  
 6. Chri - ste, Du Schöp - fer und Hei land, der Du Dich  
 7. Be - hüt' uns vor der Höl - len Schlund, da - mit sie

B. 5. Der Gott re - giert nun al - le Ding', der an dem  
 6. Chri - ste, Du Schöp - fer und Hei land, der Du Dich  
 7. Be - hüt' uns vor der Höl - len Schlund, da - mit sie

6

S. Stamm des Kreu - zes hing; all' Ding', die er ge - schaf - fen  
gabst für uns zum Pfand, des Va - ters Sohn in E - wig -  
uns nicht senk' zu Grund, auf - lös' uns un - ser Sün - den

S. II Stamm des Kreu - zes hing; all' Ding', die er ge - schaf - fen  
gabst für uns zum Pfand, des Va - ters Sohn in E - wig -  
uns nicht senk' zu Grund, auf - lös' uns un - ser Sün - den

A. Stamm des Kreu - zes hing; all' Ding', die er ge - schaf - fen  
gabst für uns zum Pfand, des Va - ters Sohn in E - wig -  
uns nicht senk' zu Grund, auf - lös' uns un - ser Sün - den

B. Stamm des Kreu - zes hing; all' Ding', die er ge - schaf - fen  
gabst für uns zum Pfand, des Va - ters Sohn in E - wig -  
uns nicht senk' zu Grund, auf - lös' uns un - ser Sün - den



# musicalion

klicken für mehr

12

1. 2.

S. hat, an - be - ten sei - ne Ma - je stat. - stat.  
- keit, ent - spros - sen aus sei - ner Gott heit. - heit.  
Band, und tu dem Teu - fel Wi - der stand. - stand.

S. II hat, an - be - ten sei - ne Ma - je stat. - stat.  
- keit, ent - spros - sen aus sei - ner Gott heit. - heit.  
Band, und tu dem Teu - fel Wi - der stand. - stand.

A. hat, an - be - ten sei - ne Ma - je stat. - stat.  
- keit, ent - spros - sen aus sei - ner Gott heit. - heit.  
Band, und tu dem Teu - fel Wi - der stand. - stand.

B. hat, an - be - ten sei - ne Ma - je - stat. - stat.  
- keit, ent - spros - sen aus sei - ner Gott - heit. - heit.  
Band, und tu dem Teu - fel Wi - der - stand. - stand.

*Typ:* Digitale Noten zum Download

*Titel:* [Willkommen sei die fröhlich' Zeit \[SSAB\]](#)

*Komponist:* [Melchior Franck](#)

*Epoche:* Renaissance

*Thema:* Ostern / Passionszeit, Pfingsten / Himmelfahrt, Glaube

*Reihe/Zyklus:* Geistliche Chormusik

*Schwierigkeit:* Leicht

*Instrumentierung Gruppe:* Gemischter Chor a cappella

*Arrangement:* Chor>SSAB

*Instrumentierung:* Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(2)

Ein Auferstehungslied, auch für das Fest 'Christi Himmelfahrt' geeignet; vertont für 4-stimmigen gemischten Chor [SSAB]; Text: Ambrosius Lobwasser (1515-1585); aus ‚Geistlichen Musicalischen Lustgartens Erster Theil‘, No. 15. Hinweise des Verfassers: Die Notenwerte des Originals wurden beibehalten; die Stimmverteilung wurde dem Tonumfang des Werkes angepasst.